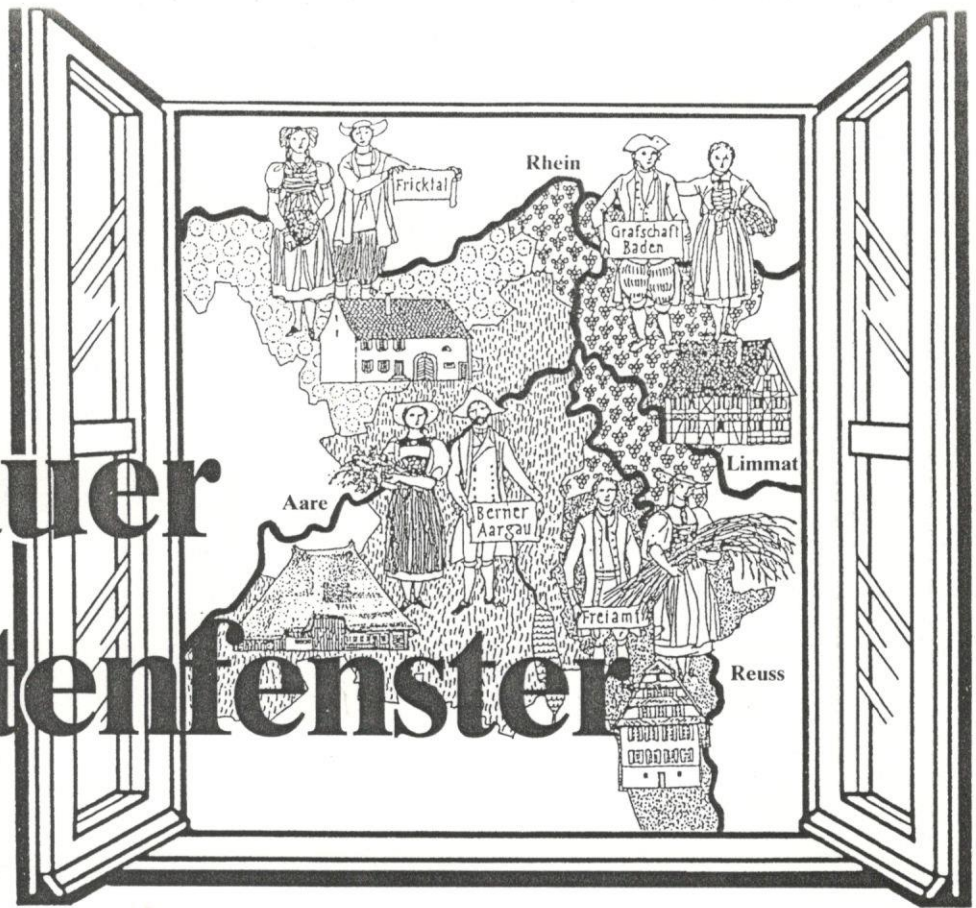


Aargauer Trachtenfenster



Volkstanzfest in Vindonissa

Sonntag, 8. September 1991

Über 500 Tanzende und ca. 400 Zuschauer liessen es sich nicht nehmen am Sonntagnachmittag zum Volkstanz zu erscheinen. Mit einer langen Polonaise eröffnete ich das Fest. War das doch eine Augenweide, ja es "kribbelte" einem den Rücken hinunter, wenn man so viele verschiedene Trachten vereint sah. Anschliessend an die Polonaise begrüsst die Kantonalpräsidentin, Frau Therese Bruderer, alle Anwesenden. Mit drei Aargauer Tänzen eröffneten wir das Tanzen. In der zweiten Gruppe wären Basler-Tänze, wie

Hüpfer und Schürebürzler auf dem Programm gewesen, aber niemand traute sich diese Tänze zu. Erst der Rütimatter konnte wieder einige Tanzlustige auf die Wiese bringen. Ich fragte mich schon: Sind die aufgeführten Tänze zu schwierig – oder waren meine Erwartungen an die Tanzenden zu hoch? Was solls, ohne Zögern fuhren wir im Programm weiter. Nach der Pause tanzten über 100 Kinder drei Kindervolkstänze zur Freude der Anwesenden. Nochmals herzlichen Dank all den Eltern, Gruppen und

Gruppenleiterinnen, die keine Mühe gescheut haben, um mit den Kindern die Tänze einzustudieren und mit ihnen nach Windisch zu kommen. Die Kantonal-Volkstanzgruppe tanzte anschliessend die von mir choreographierte "Rüüsschlaufe". Am grossen Applaus entnahm ich, dass der Tanz allen recht viel Freude bereitete. Der Kantonalanz-Gruppe herzlichen Dank für ihr Engagement. Anschliessend tanzten wir weiter mit Tänzen aus dem Bündnerland, Appenzellerland, dem Kanton Zürich und aus der Inner-schweiz. Um ca. 17.20 Uhr war das Programm zu Ende, trotz einer Zugabe. Während des heissen Nachmittags konnte man sich am Wurst- und Getränkestand verpflegen. Vorab herzlichen Dank der Ländlermusik "Arwyna" für die hervorragende Begleitung der 30 Volkstänzen, der Trachtengruppe Brugg, Herrn Bühler, Thalheim und Herrn Meier, Villmergen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne ihr Mitwirken wäre ein solcher Nachmittag gar nicht durchführbar. Ich war überrascht über die grosse Teilnahme, trotz der vielen 700-Jahrfeiern und Begegnungstagen. Ich werde ein viertes Volkstanzfest in Vindonissa sicher ins Auge fassen. Nochmals vielen Dank!

Der Kantonalanzleiter
Werner Vogel



Mit Begeisterung war auch die Kindertanzgruppe Merenschwand dabei

Der Aargauische Trachtenausschuss stellt sich vor

Präsidentin:

Bruderer Therese, Seengen

Beruf: Hausfrau, Arbeitslehrerin, Damenschneiderin

Hobby: Handarbeiten, Chorsingen, Reisen (Schweiz und Europa)

Im Ausschuss seit 1984,

Präsidentin seit 1985

Bei der Trachtengruppe in Seengen; vor allem tanzen, wenig singen und natürlich gemütliches Beisammensein pflegen

Warum mache ich bei den Trachten mit: Aus Freude an den Volkstrachten, den Tänzen und dem Kontakt zu den Trachtenleuten.

Bemerkung zum Trachtenwesen: Ich hoffe, der erfreuliche Aufschwung der letzten Jahre im Trachtenwesen sei nicht nur eine Modeerscheinung, sondern er bedeute Verbundensein mit der Heimat.

Singleiter:

Frieden Max, Schafisheim

Beruf: dipl. Heilpädagoge

Hobby: Ich habe Freude am Musikmachen; an alten Autos und an jungen Frauen (schönen Trachtenfrauen!)

Im Ausschuss seit 1989

Bei der Trachtengruppe in Seon als Singleiter;

vor allem singen und ein wenig tanzen oder gesellig und lustig sein!

Warum mache ich bei den Trachten mit: Weil ich an der "Heimat", an traditionellen Bräuchen, Gepflogenheiten, Liedern, Tänzen und einer heiteren Geselligkeit Freude habe und mein Verbundensein mit diesen Werten mit dem Tragen der Tracht gerne dokumentiere. (Am liebsten zusammen mit meiner Frau.)

Bemerkung zum Trachtenwesen: In einer Zeit der drohenden Gleichschaltung (EWR, EG, Mode-Diktate) oberflächlich werdenden, zwischenmenschlichen Beziehungen und einer allgemein immer verheerender werdender Wert- und Ziellosigkeit, ist eine Besinnung auf Ursprung, Eigenständigkeit und "innere" Selbständigkeit unserer helvetischen, alemannischen (oder wie auch immer) Bevölkerung dringend nötig. Dies aufzuzeigen, zu dokumentieren und vorzuleben ist der Sinn meines Mitmachens bei der Trachtenvereinigung. Als Singleiter ist es mir ein grosses Anliegen, dass in einer Zeit der perfekten Illusion (Radio, Fernsehen, weitere Konserven, wie Tonband, Videoband, CD) das Selbersingen, das von Herzen zu Herzen gehende Volkslied gepflegt wird. Mitsingen kommt vor dem Zuhören; spontanes "Produzieren" vor dem Konsumieren!



Hintere Reihe von links nach rechts: Alex Friedli, Max Frieden, Werner Vogel; vordere Reihe: Samuel König, Edith Bärtschi, Doris Nussbaumer, Dorothea Zehnder, Therese Bruderer, Karl Wildi.

Vizepräsident:

König Samuel, Obererlinsbach

Beruf: Gärtner

Hobby: Volkstanz natürlich

Im Ausschuss seit 1989

Bei der Trachtengruppe in Erlinsbach; vor allem tanzen

Warum mache ich bei den Trachten mit: Ich kenne das Trachtenmetier schon seit meiner Kindheit von meiner Mutter, war sie schon in der Trachtengruppe Erlinsbach. Ich besuchte 1960 einen Volkstanzkurs und blieb dann bei den Trachten. Habe auch Freude an Volksmusik und am Jodel.

Bemerkung zum Trachtenwesen: Man sollte die Tracht der engeren Heimat tragen.

Trachtenberatung:

Zehnder Dorothea, Gränichen

Beruf: Hausfrau, ehemals Kindergärtnerin

Hobby: Handarbeiten, Freude an Hausarbeit und gepflegtem Wohnen

Im Ausschuss seit 1982

Bei der Trachtengruppe in Gränichen; vor allem singen und tanzen, pflegen der Gemeinschaft

Warum mache ich bei den Trachten mit: Ich habe Freude an der Tracht, am Ursprünglichen und an der Tradition.

Bemerkung zum Trachtenwesen: Es würde mich freuen, wenn im Verband nebst dem Tanzen auch andere Tätigkeiten wie Literatur, Volkskunst, Brauchtum, Tradition gefördert würden.

Aktuarin:

Nussbaumer Doris, Bettwil

Beruf: Krankenschwester, Hausfrau

Hobby: Lesen, Trachtenwesen, Gärtnern, Reisen, nichts tun.

Im Ausschuss seit 1986

Bei der Trachtengruppe in Buttwil; vor allem tanzen

Warum mache ich bei den Trachten mit: Als ich 1975 ins Freiamt zügelte, hatte ich keine Ahnung von Trachten. In der Buttwiler Gruppe sammelte ich meine ersten Erfahrungen auf diesem Gebiet. Nach und nach arbeitete ich mich in diese interessante Materie ein und fühle mich nun seit Jahren als einen Teil unserer Kultur.

Bemerkung zum Trachtenwesen: Das Tragen der Tracht sollte selbstverständlich sein.

Kassier:

Wildi Karl, Reinach

Beruf: Bankprokurist

Hobby: Garten, Lesen, tech. Literatur, Männerchorgesang, neu Schwyzerörgeli

Im Ausschuss seit 1977, Kassier seit 1978

Bei der Trachtengruppe Wynental, 5734 Reinach; Allgemeines, vor allem Autodienst

Warum mache ich bei den Trachten mit: Wegen dem guten Geist bei den Trachtenleuten und zur Wahrung traditioneller kultureller Werte.

Tanzleiter:

Vogel Werner, Eggenwil

Beruf: Posthalter

Hobby: Volkstanz

Im Ausschuss seit 1990

Bei der Trachtengruppe in Eggenwil;
nur tanzen

Warum mache ich bei den Trachten
mit: Freude am Volkstanz, Trachten
und Brauchtum.

Mitgliederkontrolle

Bärtschi Edith H., Möhlin

Beruf: Kaufm. Angestellte

Hobby: Tiere, Blumen, Garten

Im Ausschuss seit 1982

Bei der Trachtengruppe in Möhlin;
vor allem tanzen

Warum mache ich bei den Trachten
mit: Die Trachtenbewegung hat mich
schon lange angesprochen und ich fühle
mich wohl im Kreise der Trachten-
leute.

Beisitzer:

Friedli Alex, Wohlenschwil

Beruf: Schreiner/Gemeindewerksführer

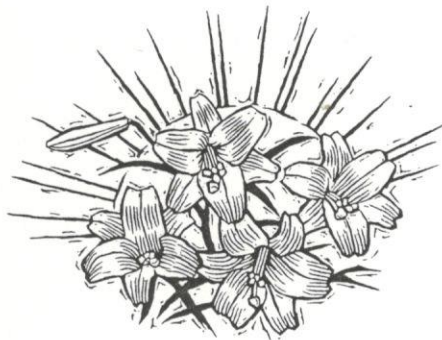
Hobby: Volkstanz, Schafe

Im Ausschuss seit 1990

Bei der Volkstanzgruppe Reusstal,
Wohlenschwil;

vor allem tanzen

Warum mache ich bei den Trachten
mit: Aus Freude an der Volksmusik,
dem Tanzen und vor allem der Gesell-
schaftlichkeit!



Wir gratulieren

Den Ausschussmitgliedern zum
runden Geburtstag:

Theres Bruderer, Max Frieden,

Samuel König

zum 50. Geburtstag

Karl Wildi

zum 60. Geburtstag

Die ganze Trachtenschar wünscht
viel Glück und alles Gute!

Museum Kornhaus in Burgdorf eröffnet

Mit der Übergabe des "Original-Luginbühl-Kornhausschlüssels" an den Stiftungsratspräsidenten G.-A. Chevalaz wurde das Eröffnungsfest für das Museum am Donnerstag, 22. August 91 eingeleitet. Vertreter der Regierungen von Bund, Kanton und Stadt der beteiligten Stiftungsträger, private Spender etc. gehörten zu den 800 geladenen Gästen. Nach einem kurzen Museumsbesuch fand sich die Gästeschar zu Festansprachen und Bankett in der geschmückten Markthalle ein. Bis zum Sonntag konnte man im Kornhausquartier in verschiedenen Beizlis und in Festzelten Darbietungen, Volksmusik und Volkstanz geniessen. Die volkstümliche Stafette, die am 8. April 89 in Burgdorf startete, ist am Samstag, 24. August 91 nach 37 Etappen wieder in Burgdorf eingetroffen. Sie hat auf ihrem Weg für das Kornhaus geworben.

Somit hat das Kornhaus, ein ehrwürdiges Gebäude im Zentrum von Burgdorf, seine Tore für die Öffentlichkeit aufgemacht. Nach über 3jähriger Bauzeit präsentiert sich das Haus in ganz neuem Kleid und dient neuen Zwecken.

Wir Trachtenleute freuen uns, massgeblich an diesem Zentrum für Volksmusik, Trachten und Brauchtum beteiligt zu sein.

Das Kornhaus wurde 1770 vom Staat Bern erbaut und diente, wie der Name sagt, der Aufbewahrung von Getreide.

Heute beherbergt es:

- im Untergeschoss: einen grossen Raum für Ausstellungen, Tagungen, Konzerte etc.
- im Erdgeschoss: Raum für Empfänge, diverse Darbietungen, Wechselausstellungen, Verkaufsfläche und eine Getränke-Ecke
- im 1. Stock: Schweizer Volksmusik (funktionale Sammlung) sowie Büroräume für Direktion, Sekretariat, wissenschaftliche Leitung des Institutes
- im 2. Stock: eine permanente Ausstellung der schweizerischen Trachtensammlung und die eidgenössische Jodlerstube
- im 3. Stock: Schweizer Volksmusik (systematische Instrumentensammlung)
- im 4. Stock: das Phonographen- und Grammophon-Museum.

Wir Trachtenleute sind mit Recht stolz auf die eindrückliche Darstellung unserer Trachten im zweiten Stock. Die mit Sorgfalt und Können angelegte Ausstellung vermittelt dem Besucher

!!!! nicht vergessen !!!!

Der Aargauische Trachtenverband lädt herzlich ein zum diesjährigen

Adventsingen

**Sonntag, 1. Dezember 1991,
16 Uhr,
in der Kirche Schafisheim**

Anschliessend verwöhnt die Trachtengruppe Schafisheim die Teilnehmer/innen im heimeligen SchlössliSaal mit Kaffee und Kuchen.

Aargauischer Trachtenverband
Der Singleiter: Max Frieden

ein gutes Bild von der Vielfalt schweizerischer Trachten. Lichtbilder lassen die Trachtengruppen vor einem lebensnahen Hintergrund erscheinen, während erklärende Texte in verschiedenen Sprachen über Kopfhörer abgehört werden können.

Aus sieben Regionen des Landes stammen die in ungebrochener Tradition überlieferten historischen Trachten in der einen Vitrine, so unter anderen die Festtagstracht aus dem Freiamt. In der grössten Vitrine sind pro Kanton zwei Trachten so zur Schau gestellt, wie sie heute getragen werden. Die Festtagstracht von Aarau in Lebensgrösse sowie die Festtagstracht von Baden an kleiner Puppe präsentieren sich sehr schön. In einer dritten Vitrine wird die Tracht in verschiedenen Lebenslagen wie Taufe, Hochzeit und Trauer dargestellt!

Im Erdgeschoss kann sich der Besucher ausserdem durch Multivision über Geschichte und Aufgabe des Kornhauses, sowie über die Bedeutung von Volksmusik, Trachten, Sitten und Bräuche informieren lassen.

Mit diesen Erläuterungen hoffe ich zum Besuch dieses schönen Museums angeregt zu haben. Wäre es nicht einen Ausflug mit Eurer Trachtengruppe wert?

Dorothea Zehnder

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag, Donnerstag, Freitag

10.00-12.30 Uhr / 13.30-17.00 Uhr

Mittwoch 10.00-21.00 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00-17.00 Uhr

Eintrittspreis:

Erwachsene Fr. 10.-, ab 10 Personen

Fr. 7.-. AHV, Studenten, Invalide,
Kinder haben Ermässigung.

Trachtengruppe Rheinfelden

Tanztreffen

Grenzüberschreitende Trachten-Gemeinschaft könnten wir unseren Besuch am 21. April 91 in Laufenburg/D bezeichnen. In der Rappsteinhalle fand der Baden-Württembergische Tanzsonntag statt. In unserer Gruppe tanzt ein Mitglied von "drüben" mit. Sie war es auch, die uns zum Mitmachen anregte. Die angrenzende Schweiz war übrigens recht gut vertreten. So liessen es sich die Volksmusiker "Oberer Nekkar" nicht nehmen, echte Schweizer-Trachtentänze aufzuspielen, mit einem kurzen Lehrgang, vorab für ihre eigenen Gruppen. Alles klappte wunderbar, der Applaus bezeugte dies auch. Die Eingangspolnaise wurde in einer so ideenreichen Art durchgeführt, dass diese zu einem wahren Genuss für die Zuschauer, wie auch für die Mitwirkenden wurde. Herzige Kindertanzgruppen bereicherten zusätzlich das Programm. Einen echt gemütlichen Nachmittag, zusammen mit unserem "Anhang" erlebten wir mit unseren Nachbarn ennet dem Rhein.

Theres Haller

Trachtengruppe Oberkulm

Altersnachmittag

Alle zwei Jahre lädt die Trachtengruppe Oberkulm die über 60jährigen Einwohner der Gemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Im festlich dekorierten Saal werden die Teilnehmer/innen von den Mitgliedern der Trachtengruppe erwartet. Die Präsidentin Marietta Gautschi heisst sie ganz herzlich willkommen. Unter der Leitung von Georg Schulz werden Lieder zum Besten gegeben. Aber auch Tänze werden gezeigt, die von Myrta Hoffmann eingeübt wurden. Die Solojodlerin Cécile Müller singt drei Lieder. Mit den besinnlichen Worten von Pfarrer Lukas Mettler, den Ehrungen der ältesten Besucher und was ganz wichtig war, einem feinen z'Obig, geht ein schöner Tag viel zu schnell vorbei.

Cécile Müller



Präsidententreffen

Voraussichtlich im Februar/März 1992 treffen sich die Präsidenten/Präsidentinnen der Aargauer Trachtenvereine, um über wichtige Probleme zu diskutieren. Einladung folgt!

Trachtengruppe Sins und Umgebung

Teilnahme am internationalen Trachtentreffen in Buochs

Irgendwann, im Februar oder noch früher, las ich im Heimatleben die kleine Notiz: 7. Juli 91, internationales Trachtentreffen Buochs.

Das wäre doch etwas für unsere Gruppe, schoss es mir durch den Kopf! Und ein geeignetes Sujet ist ja auch vorhanden... also schnell einen Brief ans OK, um Unterlagen und Anmeldeformulare zu verlangen und ab auf die Post damit.

Die Mehrheit unserer Mitglieder war begeistert von meinem Vorschlag und das bedeutete grünes Licht für Anmeldung mit Sujet "Brächete" und alle Vorbereitungen wie Wagen, Pferde, Utensilien, etc.

Nach langem Warten erhielten wir aus Buochs die nötigen Unterlagen und Fragebogen. z. B. für's Fernsehen, damit Wysel Gyr auch weiss, wer da unter Nr. 12 am Umzug vorbeimarshiert...

Die Zeit verfliegt! Der Wagen wird nach Buochs gefahren und dort in einer Remise tags darauf mit Flachs, Blumen und Arbeitsgerät festlich geschmückt.

Sonntagmorgen, 7. Juli, ein strahlend schöner und wie es sich zeigen wird, sehr heisser Tag bricht an. Pünktlich erscheint unser Kutscher mit seinen auf Hochglanz gestriegelten Pferden und einem übermütigen Fohlen. Lachende Augen, frohe Gesichter, schmucke, rausgeputzte Trachten aus verschiedenen Ländern defilierten durch Buochs Strassen, an den vielen klatschenden, rufenden Menschen vorbei Richtung Hauptplatz, wo das Fernsehen DRS sein Übertragungshäuschen aufgestellt hat... (...Hallo Wysel! Wir sind jetzt also die..., na ja, du weisst doch??...) ...schon vorbei – und weiter ging es dem anderen Dorfe zu, wo kühle Durstlöcher und ein kleiner Imbiss auf uns alle wartete.

Leider war es viel zu heiss, um in den Festzelten den Darbietungen der Gastgruppen zuzuschauen. Viel herrlicher war es draussen unter den grossen, schattenspendenden Bäumen zu sitzen und zu plaudern.

Dorli Dahinden



Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlenschwil

Mit dem Maibaum zur 700-Jahr-Feier nach Niederlenz

Am Sonntag, 2. Juni begab sich eine Delegation von 10 Personen aus unserer Tanzgruppe nach Niederlenz, wo anlässlich der 700-Jahr-Feier bei strahlendstem Wetter ein grossartiger Umzug mit total 40 Sujets durchgeführt wurde. Unter Sujet Nr. 7 marschierten unter anderem 10 Paare der Niederlenzer und Wohlenschwiler Tanzgruppen mit dem Maibaum durch die festlich geschmückten und mit dichten Zuschauerspallieren gesäumten Strassen.

Zum Abschluss des festlichen Umzuges führten wir auf zwei verschiedenen Plätzen den Maibaum-Tanz auf, der vom Publikum freudig aufgenommen wurde.

Margrit Zemp

Trachtengruppe Hallwil

Trachtenleute auf Reisen

Am 22. Juni morgens traf sich eine fröhliche Schar Trachtenleute auf dem Bahnhof. Unser Ziel war Hallau. Bei herrlichem Sommerwetter reisten wir via Lenzburg-Zürich nach Schaffhausen. Da hiess es umsteigen auf den Bus, aber wo, das war die grosse Frage. Hier links oder rechts? Nach einigem hin und her fanden wir den Busbahnhof. In rassischer Fahrt brachte uns der Bus nach Siblingen. Im Restaurant Bären erwartete uns das heiss ersehnte Frühstück. Danach ging es mit 2 PS weiter. Ein mit Blumen geschmücktes Pferdegespann wartete auf uns. Bei schöner, fröhlicher Rösslifahrt, über die Siblingerhöhe, bestaunten wir die eindrückliche Landschaft. Es war eine Augenweide, diese vielen Getreidefelder, schönen Naturwiesen und herrlichen Rebbergen. Im schmucken Weinbauerdorf Hallau wartete das Mittagessen auf uns, welches im Gasthof Meierhof serviert wurde. Dazu durfte natürlich ein feiner Tropfen Hallauer nicht fehlen. Am Nachmittag besuchten wir das Weinbaumuseum und eine Weinkellerei mit Degustation. Unter kundiger Führung lernten wir den Weinbaubetrieb aus früherer Zeit und von heute kennen. Die Zeit verging viel zu schnell und wir mussten Abschied nehmen von einem ruhigen, schönen Dorf, welches uns sehr beeindruckte.

Anita Brunner

Trachtengruppe Mühlau

Waldshuter Chilbi 1991

Nun war es wieder soweit, nach 12 Jahren nahm unsere Gruppe ein weiteres Mal an der Waldshuter Chilbi teil. Einen wunderschönen Sommertag hatte sich der Petrus für unsere Reise ausgesucht und so machte sich denn auch eine fröhliche Trachtenschar frühmorgens auf die Socken, besser gesagt, sie bestieg einen Reisedecko, um das schmucke Städtchen Waldshut nahe der Schweizer Grenze zu besuchen. Nach einem kurzen Halt mit Kaffee und Gipfeli erreichten wir gegen 9 Uhr die Deutsche Grenze bei Waldshut, die wir formlos passieren konnten. Am Ziel angekommen wurden wir von einem Mitglied der Trachtengruppe Alt Waldshut in Empfang genommen, welche uns fortan durch die Veranstaltung leitete. Nach einem reichhaltigen Mittagessen, das nicht mal so ausländisch schmeckte, machten sich unsere Mitglieder daran, die Vorbereitungen für den bevorstehenden Umzug zu treffen, derweil eine Delegation unserer Gruppe am offiziellen Empfang im Rathaus teilnehmen durfte. Bei dieser Gelegenheit überreichten wir als kleines Präsent ein Buch über unsere Heimat, das Freiamt, welches dankbar entgegengenommen wurde. Wir bekamen als Erinnerung ein Siegel Karls des VI überreicht.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages aber war sicher, der am Nachmittag stattfindende Umzug, an dem viele Gruppen aus verschiedenen Ländern teilnahmen. Unsere Trachtengruppe präsentierte vorneweg die Schweizer Flagge, flankiert von der Aargauer- und der Mühlauerfahne. Im zweiten Glied war ein wunderschönes Blumenarrangement zu sehen, ein selbstgebackenes Brot mit unserem Gemeindewappen, eine Rüebliorte, und eine sehr schöne Sammlung von Strohsternen. Umrahmt wurde das Ganze von Frauen, Männern und Kindern in ihren Freiamter Trachten mit einer Vielzahl von Blumen. Am Applaus, den unsere Gruppe immer wieder entgegennehmen durfte, konnte man sehen, dass unsere Motive beim Publikum sehr gut ankamen.

Anschliessend an den Umzug wurden auf dem Rathausplatz noch verschiedene Darbietungen gezeigt, an denen auch unsere Tanzgruppe teilnahm.

Leider viel zu schnell vergeht ein solcher Tag und deshalb kam auch für uns die Zeit, um Abschied zu nehmen. Einen Dank gebührt all jenen, die etwas zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Daniel Krebs

Trachtengruppe Aarau

Mit den Aarauer Schwyzerörgeli-Fründe auf "hoher See"

Auf einen Donnerstagabend im Juni luden die Aarauer Schwyzerörgeli-Fründe (ASF) zu einer Schifffahrt auf dem Hallwilersee ein. An Bord trafen sich Freunde und Gönner der ASF. Mit dabei sein durften auch die Trachtenleute aus Aarau und Seengen. Die gegen zweihundert Personen fanden alle auf der "Brestenberg", dem grössten Schiff der Hallwilersee-Flotte, einen windgeschützten, trockenen Platz. Denn nicht ein laues Junilüftchen, sondern eine frische Brise wehte der festlich gekleideten Gesellschaft auf dem Steg der "Seerose" entgegen. Beim offerierten Wein, bei Kaffee und Gebäck und viel Ländlermusik genoss die Gästeschar die abendliche Stimmung auf und um den See. Die schnell vorüberziehenden Gewitterwolken boten mit der untergehenden Sonne ein wahres Naturspektakel. Dazu gehörte auch ein leuchtender, zum Greifen naher, Regenbogen. Ausser den Schwyzerörgeli-Fründe trug eine weitere Formation, nämlich das Moosleerauer Alphornbläser-Quartett, mit seinen Melodien zur gemütlichen Atmosphäre bei.

Im Namen der Trachtenleute danken wir den Aarauer Schwyzerörgeli-Fründe auch an dieser Stelle ganz herzlich und wir freuen uns jetzt schon auf ein nächstes Vergnügen dieser Art.

M. Bäni

Trachtengruppe Seengen

Trachtennähkurs

Freude und Stolz erfüllte die Näherinnen über die gelungenen Werke, denn zum ersten Mal konnten sie sich in ihren neuen, selbst genähten Trachten

VORSCHAU

Kurs für Kindertanzleiter/leiterinnen

25./26. April 1992 im Tagungszentrum auf dem Rügel/Seengen

Kursleiter: Martin Wey, Stettlen

Anmeldung und Auskunft:
Werner Vogel, Eggenwil
Telefon 057/33 76 83

präsentieren. Eitel Freude auch bei den Kindern, die eine Tracht bekommen haben und diese ebenfalls vorführen durften.

An acht Abenden wurden unter der Leitung von Frau Lotti Läupi, Seon, zwei Sonntagstrachten mit Stickerei, eine Werktags- und vier Kindertrachten sowie das dazugehörige "Drunter" angefertigt.

Trachtennähkurse wie sie von Trachtengruppen und Landfrauenvereinigungen landauf und landab durchgeführt werden, sind nicht einfach Nähkurse im herkömmlichen Sinn. Ein solcher Kurs verlangt von den Teilnehmerinnen einige Grundkenntnisse des Nähens. Ausdauer ist gefragt bei der Herstellung einer Tracht, denn die reine Kurszeit reicht niemals aus, um ein solches Gewand, das aus mehreren Einzelteilen besteht, bis zum letzten Stich fertigzustellen. Viele Stunden sitzen die Kursteilnehmerinnen zu Hause über ihrer Arbeit, besonders jene, die sogar Brustlatz und Gölle selber sticken.



Mit Stolz präsentiert die Trachtengruppe Seengen ihre neuen Trachten.

Protokoll-Zusammenfassung der Delegiertenversammlung, Baden

Im Stadtkasino darf die kantonale Präsidentin Theres Bruderer die 285 erschienenen Trachtenleute begrüßen.

Jahresbericht der Präsidentin:

Nachdem die Aktuarin Doris Nussbauer das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung verlesen und von den Anwesenden genehmigt wurde, kommt wieder die Präsidentin zu Wort. Sie lässt das vergangene Jahr nochmals an uns vorbeiziehen. Mit Rückblick auf die vielen Anlässe, aber auch auf den Hinschied des langjährigen Tanzleiters, Heinz Baumann. Sie erzählt uns auch, dass der Ausschuss ins benachbarte Deutschland, nach Haslach, eingeladen wurde. Über viele weitere interessante Tätigkeiten innerhalb des Ausschusses und der verschiedenen Kommissionen wusste sie zu berichten. Sie dankt allen Ausschuss-Mitgliedern für ihre Mitarbeit. Aber auch alle Präsidenten/innen schliesst sie in ihr Dankeschön ein, denn nur dank guter Zusammenarbeit kann ein Verband auf einer gesunden Basis gedeihen. Mit einem grossen Applaus der Delegierten wird Frau Bruderer für die grosse Arbeit gedankt.

Trachtenkommission: Dorothea Zehnder erzählt von den verschiedenen Problemen, die das Tragen einer Tracht mit sich bringt, speziell Trachtengruppen Bergdietikon und Spreitenbach. Auch die Richtlinien für Trachtennähkurse wurden neu festgesetzt. Da die Preise überall steigen, ist die Erhöhung der Kursgelder gerechtfertigt. Es wurden insgesamt 18 Trachtennähkurse durchgeführt, dabei wurden 180 neue Trachten angefertigt.

Vier neue Trachtenschneiderinnen dürfen ihr Diplom in Empfang nehmen. Es sind dies für das Freiamt: Frau Christine Schmid, Kallern und Frau Gertrud Knibiehler, Gebenstorf Berner Aargau: Frau Barbara Ritz, Unterkulm Grafschaft Baden: Frau Marie-Claire Fischer, Baden

Frau Martha Stöckli, langjähriges Mitglied der Beratungskommission der Landfrauen, hat die Demission eingereicht.

Im Herbst wird eine einmalige Trachtenbörse durchgeführt. Nähere Angaben sind in diesem Trachtenfenster.

Die Eröffnung des Kornhauses findet am 22.-25. August 1991 statt. Vom Aargauischen Trachtenverband werden drei Trachten als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Max Frieden, Singleiter: 1990 wurden drei Singleitertreffen durchgeführt. Er bedauert, dass die Singtreffen leider nicht sehr zahlreich besucht werden. Er hofft, dass am 1. Dezember 1991 die Sänger/innen recht zahlreich zum Adventssingen kommen werden.

Werner Vogel, Tanzleiter: Aucher zieht Ende Jahr Bilanz. So wurden an 9 Abenden in Niederlenz neue Tänze geprobt, am 10. Juni war der Tanzsonntag der Trachtengruppe Brittnau. Aber auch der kantonale Tanzsonntag in Birnenstorf war ein grosser Erfolg. Seit März 91 besteht eine kantonale Volkstanzgruppe, die heute ihren ersten Auftritt hat.

Karl Wildi, Kassier: Kurz und bündig, wie gewohnt, gibt uns der Kassier den Stand der Rechnung bekannt. Die Kasse weist einen Vermögenszuwachs von Fr. 2720.80 auf. Frau Wyss, Revisorin, dankt Karl Wildi für seine Arbeit.

Jahresbeitrag: Die kantonalen und schweizerischen Beiträge bleiben gleich, so dass der Jahresbeitrag unverändert bleibt. Sollte jedoch beim nächsten Traktandum, dem weiteren Erscheinen des "Trachtenfensters" zugestimmt werden, müsste der Jahresbeitrag neu festgesetzt werden.

Trachtenfenster: Nachdem Hanni Schriber das "Blättli" vorgestellt und etwas Entstehungsgeschichte erzählt hat, wird die Diskussion eröffnet. Das Echo ist recht positiv, aber auch ein paar ablehnende Stimmen sind zu vernehmen. Doch die Mehrheit der Delegierten ist dafür, dass das "Trachtenfenster" auch weiterhin erscheint. Auch das Verteilen der Zeitung gibt Anlass zu grosser Diskussion. Nach der Abstimmung, die ganz knapp ausfiel, wird das Mitteilungsblatt weiterhin in der Gruppe verteilt. Das bedingt einen Aufschlag pro Jahr und Mitglied von Fr. 3.-, neu auf Fr. 20.- (mit "Heimatleben") Auch diesem wird zugestimmt.

Neuaufnahmen: Nach der Demission von Frau Martha Stöckli aus der Trachtenberatungs-Kommission, muss ein neues Mitglied gewählt werden. Es wird Frau Alice Villiger-Villiger, Sins, vorgeschlagen. Ihre Wahl muss noch vom kantonalen Vorstand der Landfrauen bestätigt werden.

Jahresprogramm: Im Jahr der 700. Geburtstages der Eidgenossenschaft steht ein reichbefruchtetes Programm vor uns. Die Aktivitäten aufzuführen

führen zu weit. Aber die genauen Daten können der Presse entnommen werden.

Nächste Delegiertenversammlung: Am 17. Mai 1992 findet in Sins die 65. Delegiertenversammlung statt.

Verschiedenes: Dorothea Zehnder teilt mit, dass, nachdem die Firma Merz schliessen musste, das Strohatelier aus Rechthalden sich auch weiterhin für die Hutfabrikation einsetzt. Das Stroh dafür wird in Spanien eingekauft.

Werner Vogel bittet alle Gruppen, weiterhin nur zwei Personen nach Niederlenz zu schicken, da die Halle aus allen Nähten platzt. Auch sollten die bescheidenen Beiträge bezahlt werden.

Therese Bruderer dankt allen für ihr Ausharren und wünscht noch einen schönen Vormittag.

Nach dem Mittagessen führt Max Frieden durch ein kurzes Programm, das von allen vier Kantonsteilen etwas enthält. Werden doch Lieder gesungen, Gedichte in Mundart gelesen und für den jeweiligen Teil einen typischen Tanz gezeigt.

Werner Vogel schliesst seinen Rückblick mit einem Gedicht von O. Reuffer.

Lass Dich niemals unterkriegen

Wer den Mut verliert im Leben,
gibt sich damit selber auf,
Glück kann es nicht immer geben,
Schicksale nimm in Kauf.
Lass Dich niemals unterkriegen,
denn es trägt sehr oft der Schein,
lerne dieses Leben lieben,
dann wirst Du der Sieger sein.

Dringend gesucht

Volkstanzleiter/leiterin

für unsere Tanzgruppe. Wir tanzen jeden zweiten Dienstagabend in der Turnhalle Bergdietikon von 20.15 bis 22.00 Uhr.

Nähere Auskunft gibt:
Trachtengruppe Bergdietikon
Lotti Locher, Schlittenstrasse 10,
8962 Bergdietikon
Tel. 01/740 43 94
oder
Elsi Forster, Schorlistrasse 4,
8953 Dietikon, Tel 01/740 90 28



St. Gallen, 23. Juni 91

Liebe Trachtenleute

Für die St. Galler Verkehrsbetriebe muss es eine ganz besondere Ehre sein, uns vom Bahnhof zum Olma-Gelände transportieren zu dürfen. So einen rassigen Service an einem Sonntagmorgen wiederfährt einem nicht so bald.

Lautsprecher begrüßen viel Trachtenvolk – allgemeines Zurechtfinden – der Kaffeestand ist überfordert oder gar nicht da...

Die Eröffnungspolonaise schafft etwas Ordnung und klapt fast. Dann herzlich-frische Begrüssung von Annelise Cavin und Hansruedi Spichiger in bestem Französisch und ebensolchem "Bärndütsch".

Schliesslich sind wir im Sektor Nordwestschweiz. Die Oberbaselbieter-Ländlerkapelle spielt auf. Die Halle ist bis zum Bersten voll. Rosmarie Müller hat ihre liebe Mühe, zumal die halben Lautsprecher nicht funktionieren. Das Programm gerät somit etwas in Verzug.

In der Mittagspause versuche ich mich an den Aussenständen zu stärken. Die Händler sind aber schon bald ausverkauft und hauen ab.

Nachmittags gehts etwas lockerer zu. Mit dem Rundgang durch alle Hallen wird uns bewusst, welche Vielfalt dieses Fest wirklich bietet: Die vielen Trachtenleute, alte Bekannte, renommierte Musikformationen aus der ganzen Schweiz, das Wetter und alles erzeugen eine grossartige Stimmung. Die Zeit vergeht viel zu schnell, um diesen Taumel auch auskosten zu können.

Ganz herzlichen Dank Ihr Organisatoren, es war (fast) alles super! Macht Ihr weiter? Ich werde dann schon am Vorabend anreisen, aber mit Rucksack und Schlafsack.

Dr Wädä a dr Uerke

Tanzsonntag in St. Gallen

An diesem Sonntag ging ich mit verschiedenen Erwartungen nach St. Gallen. Die Polonaise am Anfang war etwas problematisch, da der Platz für diese Masse etwas knapp war, so klappte sie leider nur in der vorderen Hälfte. Das Tanzen in den verschiedenen Hallen fand ich super. Die verschiedenen Musikkapellen aus der entsprechenden Region gaben jeder Halle ihre eigene Atmosphäre. In der Nordwestschweizer Halle wurde es vor allem am Anfang etwas unübersichtlich, da ein paar Kreise ineinander aufgestellt wurden. Für mich wurden die Erwartungen erfüllt und ich hoffe, dass es wieder einmal eine ähnliche Veranstaltung gibt. Alois Duss

72. Comptoir Suisse in Lausanne

Im Rahmen der Eröffnung der 72. Comptoir Suisse versammelten sich am Samstag, 7. September 2300 Personen aus allen Kantonen der Schweiz zum grossen Festumzug im Bahnhof Lausanne ein. Dicht gedrängt standen die Zuschauer morgens um zehn am Strassenrand und waren begeistert von der Vielfalt der Trachten, die an ihnen vorbeizogen.

Auch der Kanton Aargau war mit einer ansehnlichen Delegation dabei. Recht zahlreich waren die Frauen aus allen Teilen des Kantons erschienen, nur die Männer glänzten durch ihre Abwesenheit. Waren es doch nur gerade sechs Begleiter. Schade! Ob sie sich auf das tags darauf stattfindende Tanzfest in Windisch vorbereitet haben?

Antonia Christoffel



Kurs für Tanzleiter und -leiterinnen

Da der Kurs im Februar schon ausgebucht ist, wird noch ein zweiter durchgeführt.

Beginn:

Samstag, 2. Mai 1992, um 13.30 Uhr

Schluss:

Sonntag, 3. Mai 1992, um 16.00 Uhr

in Seengen, Tagungszentrum Ref. Heimstätte auf dem Rügel

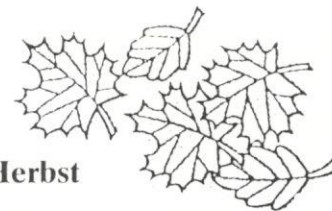
Kleidung: Bequem

Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: Fr. 105.—

ohne Unterkunft: Fr. 95.—

Wir arbeiten zeitweise in zwei Gruppen. Die verwendeten Tanzbeschreibungen, Kassetten oder Platten können im Kurs gekauft werden.

Schriftliche Anmeldung an:
Werner Vogel, Kochsmattstr. 2,
5445 Eggenwil, Tel. 057/33 76 83.



Der Herbst

Wer geht durch Wald und Wiese mit seinem Farbertopf?
Wer zieht die Bäum' und Büsche gewaltig jetzt am Schopf?

Wer wirbelt bunte Blätter um kahle Äste her?
Wer schickt die Vogelscharen nach Süden übers Meer?

Wer lässt die Pilze wachsen im regennassen Wald?
Wer drängte fort den Sommer mit stürmischer Gewalt?

Der Herbst mit rauhen Winden geht jetzt durch Stadt und Land.
Er rüttelt an den Bäumen, den Pinsel in der Hand.

Malt all die grünen Blätter so golden leuchtend an,
damit man sich an Farben noch einmal satt sehn kann.

Bring er auch Sturm und Regen – er meint es trotzdem gut.
Und manches tut er einfach wie Ihr – aus Übermut.

(Christel Süßmann)

IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 1991, 1. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen Trachtenverbandes
Erscheint 2 mal jährlich
Auflage: 2600 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hoffmann. Aus dem Buch "Trachten im Kanton Aargau" Seite 15.

Redaktionsadresse:

Antonia Christoffel, Islerenstrasse 21,
8968 Mutschellen,
Telefon 057 - 33 69 73
(Trachtengruppe Eggenwil)

Gestaltung und Redaktionsmitarbeiterin:
Hanni Schriber, Langmattstrasse 8,
6343 Rotkreuz, Telefon 042 - 64 33 21
(Trachtengruppe Merenschwand)

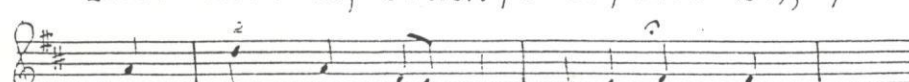
Redaktionsschluss

29. Februar 1992
Frühlingsausgabe Mai 1992

Trachtenhochzeit in Boswil

Annarös und Albert Keusch vermählten sich wie zu Gotthelfs Zeiten!



1. 
Liebt euch auf Erden, liebt, und wisst,
2. 
dass Gott im Himmel Liebe ist, dass
3. 
Gott im Himmel Liebe ist. *Martinus Claudius*



Aargauer Trachtenverband

Trachtenbörse

im Gebäude Schweizer Heimatwerk, Brugg, 1. Stock

Annahme:

5./6./7. November 91, 14-18 Uhr

Verkauf:

19./20./21. November 91, 14-18 Uhr

Wir nehmen in Kommission:

Ganze Trachten, Einzelteile, Hüte, Hauben, Schuhe, Schmuck, Stickerereien, Spitzen, Stoffe, Bücher, Bilder, etc.

Unkostenbeitrag: 15 Prozent vom Erlös der verkauften Ware.

Wer wäre interessiert?

Vereinsführungskurs

Bei genügend Anmeldungen ist vorgesehen im Februar/März 1992 einen Vereinsführungskurs durchzuführen.

Teilnehmerzahl: 15 Personen.

Interessierte Trachtenleute melden sich bei Therese Bruderer, untere Sonnenbergstr. 624 5707 Seengen, Tel. 064-54 23 13.

Veranstaltungskalender

Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 26. Oktober 20.15 Uhr

Sonntag, 27. Oktober 14.00 Uhr:

Herbstfest, Tanz mit den "Black Birds", Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Villmergen

26./27. Oktober. Lottomatch, Restaurant Rössli

Trachtengruppe Hallwil

19. November, 20.15 Uhr: Heimatabend mit Theater "Uf de Gämselalp", Turnhalle

Trachtengruppe Sins und Umgebung 10-Jahr-Jubiläum

Samstag, 16./23. November, 20.00 Uhr,
Sonntag, 17. November 14.00 Uhr: Heimatabend mit Theater, Tanz mit der Kapelle "Rundum", Mehrzweckhalle

Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlen- schwil

23. November, 20.15 Uhr: Heimatabend mit Theater "Schwester Sherlock", Turnhalle

Trachtengruppe Merenschwand

Samstag, 23./30. November, 20 Uhr
Sonntag, 24. November, 13.30 Uhr: Heimatabend mit Theater "De lischtig Knächt", Tanz mit dem "Echo vom Horben", Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Aarau

25. Januar 1992: Heimatabend für Stadt und Land

Trachtengruppe Seengen

Samstag, 4. April, 20.15 Uhr / Sonntag,
5. April, 14.00 Uhr: Trachtenabend, Mehrzweckhalle

Trachtengruppe Mühlau

2./9. Mai 1992: Heimatabend, Mehrzweckhalle

Kantonale Trachtenvereinigung

1. Dezember, 16.00 Uhr: Adventsingens, Kirche Schafisheim

19. Januar 1992: Kantonaler Tanzsonntag, Rheinfelden

22./23. Februar und 2./3. Mai 1992: Tanzleiterkurse, Rügel/Seengen

17. Mai 1992: Delegiertenversammlung in Sins

Schweizerische Trachtenvereinigung

23.-30. Mai 1992: Schwedenreise

20./21. Juni 1992: Delegiertenversammlung in Näfels

4./5. Juni 1993: Unspunnenfest, Interlaken